

Kunsthalle[n] Toggenburg

Ausstellungen arthur # 1 bis arthur # 14

arthur 

zur Retrospektive arthur # 15 Alles im Kasten

03.-19.09.2021, Germen Nesslau

Kunsthalle[n] Toggenburg

Seit 15 Jahren inszeniert der Verein Kunsthalle[n] Toggenburg jährlich ein Kunstprojekt mit zeitgenössischer Gegenwartskunst an wechselnden, ausgefallenen Orten im ganzen Toggenburg. Kunstschaffende aus dem Aus- und dem Inland, vorwiegend aber aus der Ostschweiz, erhalten die Möglichkeit, sich künstlerisch mit der Region auseinanderzusetzen.

Für die erste Ausstellung 2006 konnte der Verein die leerstehende Shedhalle auf dem ehemaligen Areal der Textilfirma Heberlein in Wattwil als Experiment für einen Monat nutzen und realisierte eine Kunstaustellung mit grossen Namen der Schweizer Kunstszene.

Weil Gespräche über Miete oder Kauf der Shedhalle nicht fruchteten, entwickelte der Vorstand ein neues Konzept der Kunstpräsentation. Das Toggenburg sollte keine Kunsthalle im klassischen Sinn erhalten, sondern Raum bieten für ein

grosses jährliches Kunstprojekt an verschiedenen, aussergewöhnlichen Orten. Der Verein Kunsthalle mutiert zum Verein Kunsthalle[n] Toggenburg. Die Idee ist die Wanderschaft, das Herumziehen. Die Kunst geht hinaus in die Dörfer, verlässt die Halle, die oft als Elfenbeinturm wahrgenommen wird und entfaltet ganz neue Wirkungen in ungewohnter Umgebung. Sie entwickelt sich in der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Schauplatz, im Austausch mit dem Ort und den Menschen.

So entsteht und erlöscht jährlich eine neue Kunsthalle. Die Kunst «nomadisiert».



KUNSTHALLE[N] TOGGENBURG

arthur – der Kunstnomade

Für das Ausstellungskonzept wurde ein Name gesucht und **arthur** geboren: ein Kunstwort, gebildet aus Art und Thur; also Kunst im Thurtal oder Kunst auf Tour.

arthur ist auch ein Männername. Er ist der Kunstnomade, das personifizierte Kunstprojekt, die Kunst- und Kultfigur der Kunsthalle[n] Toggenburg.

Mit dem alten Wohnwagen zieht er durch das Tal, von Kunstausstellung zu Kunstausstellung; von Standplatz zu Standplatz und wirbt so für den Event. Beim Versuch eine Zulassung für den Wohnwagen zu beantragen, zeigte sich, dass er sich illegal im Toggenburg aufhält, die Einreisepapiere fehlen.



So ist arthur ein Nomade «sans papiers». Das passt aber ganz gut zu unserm Kunstverständnis, wonach Kunst durchaus auch subversiv sein soll.

Über die Jahre haben verschiedene Vorstandsmitglieder der Kunsthalle[n] Toggenburg arthur begleitet. Es sind dies: Anna Murtomaa, Daniela Vetsch, Jürg Nef, Roland Rüegg, Reni Kressig, Leo Morger, Nicolas Sourvinos, Herbert Weber, Hansruedi Kugler, Gaby Roost, Ueli Alder, Regula Gahler, Marianne Röthlisberger.

Prägend für die «nomadisierende Kunst» während der ganzen 15 Jahre waren Reni Kressig und Leo Morger. Sie gehörten zu den Initiantinnen der Kunsthalle[n] Toggenburg und haben die 15 Kunstprojekte massgeblich mitgestaltet.

Die Retrospektive arthur # 1 bis arthur # 15 ist auch ihnen gewidmet.

Retrospektive

arthur # 1 Grosse Namen, 2006
arthur # 2 lburg, 2007
arthur # 3 Auszug-Einzug, 2008
arthur # 4 7 Diktatoren auf 7 Traktoren, 2009
arthur Wohnwagen
arthur # 5 Bier ist etwas Gutes, 2010
arthur # 6 Fremd gehen, 2011
arthur # 7 Standplatz Alp 47.11N9.110, 2012
arthur # 8 arthur visiert, 2013

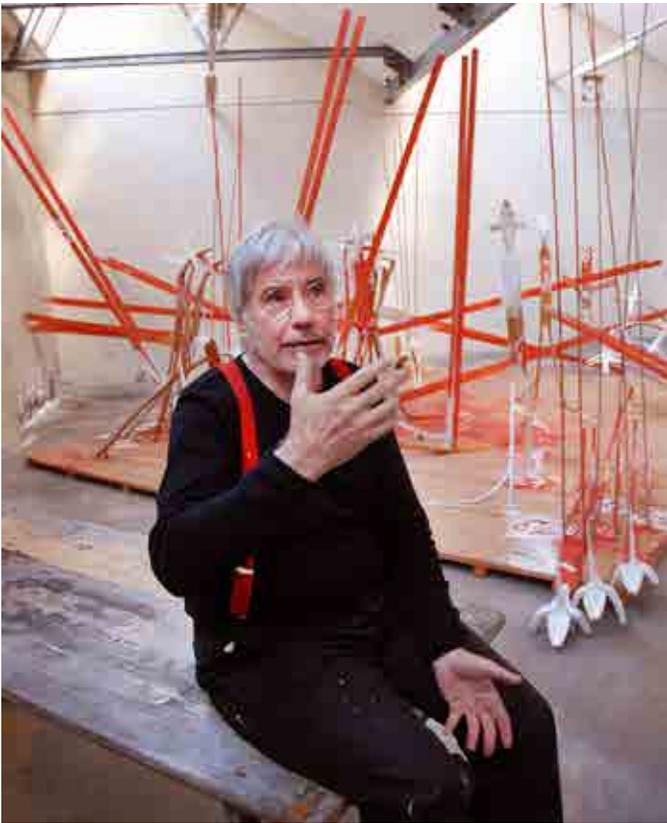
arthur # 9 Hotel arthur, 2014
arthur # 10 Klostermauer, 2015/2016
arthur # 11 Weiter, 2017
arthur # 12 Alles Fassade, 2018
arthur # 13 Unterwelt, 2019
arthur # 14 Freie Republik Bad Hemberg, 2020
arthur # 15 Alles im Kasten, 2021
arthur Wohnwagen

arthur # 1
Grosse Namen

Shedhalle Heberlein-Areal,
Wattwil
15.09.–07.10.2006

Künstlerinnen + Künstler:
Carl Bucher,
Veronica Bischoff,
Toni Calzaferri,
Schang Hutter,
Pipilotti Rist,
Loredana Sperini,
Katja Schenker





arthur # 2 Iburg

Iburg, Wattwil
15.09.–07.10.2007

Künstlerinnen + Künstler:
Gisa Frank,
BIWAK,
Jan Kaeser,
Arno Oehri,
Kathrin Kummer,
steffenschöni,
Doris Naef

Ein Wahrzeichen ist die Iburg, hübsch anzusehen, als Grillplatz und Aussichtspunkt beliebt – und trotzdem bloss eine Ruine. Ostschweizer Kunstschaffende haben sich mit der Burg beschäftigt. Das Resultat: ironisch und poetisch, diskret provokativ.





arthur # 3 Auszug - Einzug

Lichtensteig bis Nesslau
13.09.–03.10.2008

Künstlerinnen + Künstler:
Manuel Strässle,
Philip Koller + Erika Looser,
Roland Guggenbühler,
Kilian Rütthemann,
Christian Eberhard

Der papierlose arthur ist mit der Kunsthalle[n] Toggenburg unterwegs zwischen den Bahnhöfen Lichtensteig und Nesslau. Er zeigte einmal mehr eine Auswahl an Kunstschaffenden – diesmal sechs Toggenburgerinnen und Toggenburger – die für je einen Wartesaal eine Arbeit konzipiert hatten und für diese Ausstellung ins Tal zurück gekehrt sind.





arthur # 4 7 Diktatoren auf 7 Traktoren

Rittberghalle, Dietfurt
12.09.2009, 6.00 Uhr –
13.09.2009, 6.00 Uhr

24 h Performance
«Oil for Tractors»

24 h Kochperformance mit
den Vorstandsmitgliedern

Künstlerinnen + Künstler:
ohm41,
Theater jetzt,
Andy Guhl

Das Reich der 7 Diktatoren –
ein skurriles Reich aus
7 Territorien, 7 Völkern und
7 Ideen.

Die Protuperatoren ordnen
die Entwendung der Trakto-
ren an und wollen damit den
Umsturz auf allen 7 Territo-
rien einleiten.

Die Destabilisierung wird mit
subtilen Mitteln herbeige-
führt. Der einzige noch ver-

bliebene Traktor des Reichs
wird durch die Protuperato-
ren in seine Einzelteile zer-
legt. Diese Teilchen werden
ausgewählten Einzelbürgern
und Bürgergemeinschaften
der 7 Zonen zu Verfügung
gestellt. Sie werden von
diesen mit Ritualen und Feti-
schen verzaubert, überhöht
oder gar zerstört.

«Oil for tractors» heissen
diese Rituale.



arthur # Wohnwagen

Ein Kunstwort, gebildet aus
Art und Thur; also Kunst im
Thurtal oder Kunst auf Tour.

arthur der Kunstnomade,
zieht mit der Kunsthalle[n]
Toggenburg durchs Tal und
wirbt für die Ausstellungen:
arthur # 2 bis arthur # 5



arthur # 5
BIER IST ETWAS GUTES

Alte Brauerei Burth,
Lichtensteig
11.09.-26.09.2010

Künstlerinnen + Künstler:
Rachel Lumsden,
Daniel Ambühl,
Monika Germann +
Daniel Lorenzi,
Susanne Keller,
Katalin Déer,
Matthias Rüegg

Die Kunsthalle[n] Toggenburg
nimmt die ehemalige Brauerei
Burth in Lichtensteig in
Beschluss – die Brauerei, weil
sich deren sich labyrinth-
artig verlierenden Räume
geradezu aufdringlich für
eine Ausstellung eignen.





arthur # 6

Fremd gehen

Alte Sennerei-Molkerei,
Eschen
Fürstentum Liechtenstein
10.09.–25.09.2011

Künstlerinnen + Künstler:
«Milda» – Damaris Kägi-
Romano + F-Le Donjon,
Roland Rüegg,
Nadja L. Haefeli
Anita Schneebecker
Regula Gahler,
Rahel Müller +
Melanie Tauscher,
Herbert Weber,
Marcello Pirrone,
Rolf Hermann,
Andy Storchenegger,
«Delia» – Daniela Vetsch

Mit arthur # 6 gehen Künst-
lerinnen und Künstler –
früher, heute oder wieder
im Toggenburg zu Hause
– fremd. Im Fürstentum
bespielen sie die alte Molke-
rei in Eschen und für einmal
auch arthur.





arthur # 7
Standplatz Alp
47.11N9.110

Sellamatt
Alt. St.Johann
22.09.+23.09.2012

Künstlerinnen + Künstler:
Gisa Frank mit Truppe,
Alexandra Maurer,
Stephan Kreier +
Markus Eugster,
Gabriella Hohendahl,
Andrea Vogel,
Jan Kaeser,
Olivia Wiederkehr,
Isabel Rohner,
Silvio Faieta,
Linda Pfenninger,
Manuela Langer,
Denis Eggenberger

Nach der Abfahrt der Sennen
die Auffahrt von arthur. Nach
dem Alpsommer der Kunst-
herbst: Performances im
Raum Sellamatt, zwischen
Zinggen und Mittelstofel Alp.





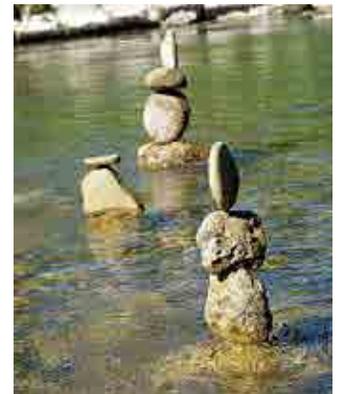
arthur # 8 arthur visiert

Wattwil
01.08.–22.09.2013

Wattwil positioniert sich als «City auf dem Land». Dieser Traum von der Stadt inspiriert die Kunsthalle[n] Toggenburg zu Visionen – jenseits der üblichen Städteplanung. Das Kunstprojekt «arthur visiert» macht die künstlerische, gesellschaftliche und soziale Entwicklung einer «Stadt auf dem Land» zum Thema.

Wattwilerinnen und Wattwiler können ihre Visionen einer lebenswerten Stadt einbringen. Anstoss zur Auseinandersetzung bieten auch arthurs Visiere, die einige zentrale Plätze Wattwils als künstlerische Interventionen beleben. Entlang dieser Visiere führt Leo Morger, «Stadtbegeher» der Kunsthalle[n] Toggenburg, die Gäste durch Wattwil.





arthur # 9 Hotel arthur

Ehemaliges Hotel Post
Ebnat-Kappel
06.06.–13.06.2014

Künstlerinnen + Künstler:

Karin Bucher,
Joëlle Allet,
Silvia Gysi,
Oliver Zenklusen,
Martin Walch,
Werner Casty,
Silvio Faieta,
Lika Nüssli,
Karin Karinna Bühler,
Katja Grässli,
Lois Hechenblaikner,
Peter Dew,
Mirjam Kradolfer +
Stefan Rohner

2014 beschäftigt sich die Kunsthalle[n] Toggenburg mit dem Tourismus – visionär und nostalgisch, vor allem aber künstlerisch. Der Vorstand kann dazu das Hotel-Restaurant Post – kurz vor dem Abriss – ein letztes

Mal mit Leben füllen und funktioniert es zum Kunst-Hotel arthur mit Gastronomie um. Ostschweizer Kunstschaffende gestalten die leerstehenden Zimmer als Kunstobjekte und lassen sich dabei vom Thema Tourismus inspirieren. Die Räume können für Übernachtungen gemietet werden und stehen tagsüber zur freien Besichtigung offen. Der Vorstand der Kunsthalle[n] Toggenburg sorgt mit vielen Helferinnen und Helfer für kulinarische Genüsse.





arthur # 10

Klostermauer

Wattwil

19.09.2015–15.04.2016

Künstler:

Jan Kaeser

Die Klostermauer St. Maria der Engel präsentiert sich seit Jahrhunderten als weisses Band, das hoch über Wattwil thront. Dahinter lässt sich das ehemalige Kloster mehr erahnen, als dass es sichtbar wäre. Für einige Monate wird das weisse Band zum Kunstobjekt. Jan Kaeser startet seine Kunst-Installation im September 2015 und lässt sie über Wochen wachsen bis die ganze Mauer in Bewegung ist. 80 weisse Tücher bringen sie zum Flattern. Anschliessend baut er sein Werk schrittweise bis im April 2016 wieder ab. Die Klostermauer kehrt zurück zur Unbeweglichkeit.





arthur # 11 Weiter

Toggenburg
09.09.+23.09.2017

Kooperation
Kunsthalle[n] Toggenburg +
Arthur Junior

Künstlerinnen + Künstler:
Christian Eberhard,
Collectif Chuglu,
Damiano Curschellas,
Gisa Frank,
Lino Bally, Flurina Brügger +
Iris Brodbeck,
Marc Jenny,
Matthias Rüegg,
Robin Michel

Acht ausgewählte Künstlerinnen und Künstler aus der Schweiz und aus Frankreich setzen sich für das Kunstprojekt «Weiter» mit dem weitgefassten Begriff Mobilität auseinander. Dabei präsentieren sie ihre Werke an drei temporären Standorten im unteren, mittleren

und oberen Toggenburg: auf der Ruine Rüdberg, der mittelalterlichen Wegsperre an der Reichsstrasse zwischen Bodensee und Zürichsee, am Bahnhof Wattwil dem heutigen Verkehrsknotenpunkt im Tal und auf dem Dorfplatz Unterwasser, ein Ausgangspunkt für den Tourismus.

Die Arbeiten entwickeln sich «en route» und entziehen sich starren Strukturen. Sowohl die Orte, die Wege dazwischen und die Bewohnerschaft der Region wirken auf die Kunstschaffenden ein. So manifestieren sich ihr Erleben der Wegstrecke, das Ankommen am neuen Ort und der Ort selbst in ihren Arbeiten.





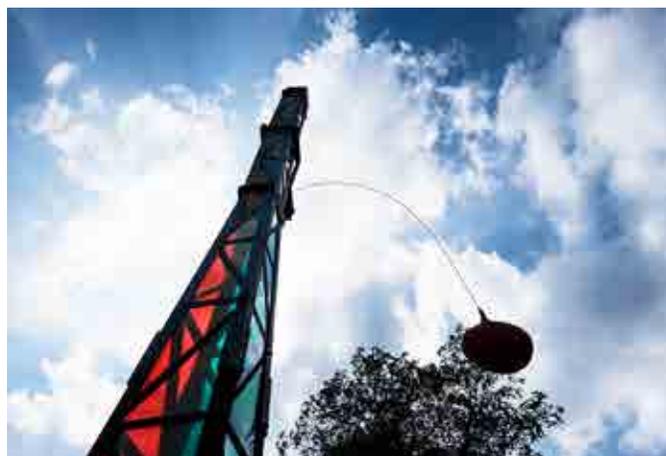
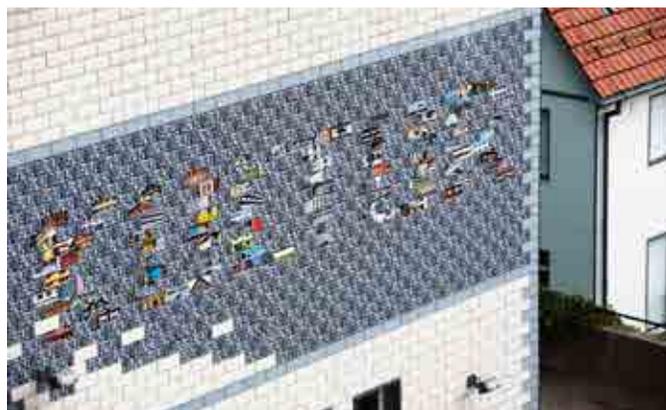
arthur # 12 Alles Fassade

Krینau
08.09.-23.09.2018

Künstlerinnen + Künstler:

Patrick Benz,
Ralph Brühwiler,
Othmar Eder,
Matthias Gubler,
Manuela Langer,
Künstlerduo Müller
Tauscher – Rahel Arzi +
Melanie Tauscher,
Doris Naef,
Stefan Rohner,
Sonja Rüegg,
Emanuel Strässle,
Hans Thomann,
Olivia Wiederkehr,
Eliane Zraggen,
Daniel Göttin,
Flurina Badel +
Jérémy Sarbach,
Christine Camenisch +
Johannes Vetsch,
Paulo Wirz,
Matheline Marmy,
Ueli Alder

Die Kunsthalle[n] Toggenburg macht in Zusammenarbeit mit dem Verein «Krینau aktiv» das idyllische Toggenburger Dorf Krینau mit seinen malerischen Fassaden, schmucken Vorgärten und bodenständigen Bauernhäusern zum Schauplatz vorübergehender Kunst. Projektionsfläche bilden Fassaden im Dorf. Wer durch die Gemeinde geht, folgt einer Freiluftgalerie gestalteter, bespielter und beschallter Fassaden und erlebt ein temporär neues Ortsbild, erschaffen durch die Interventionen der Künstlerinnen und Künstler. Malerei, Installationen, Performances oder Projektionen im alltäglichen Raum des Dorflebens.





arthur # 13

Unterwelt

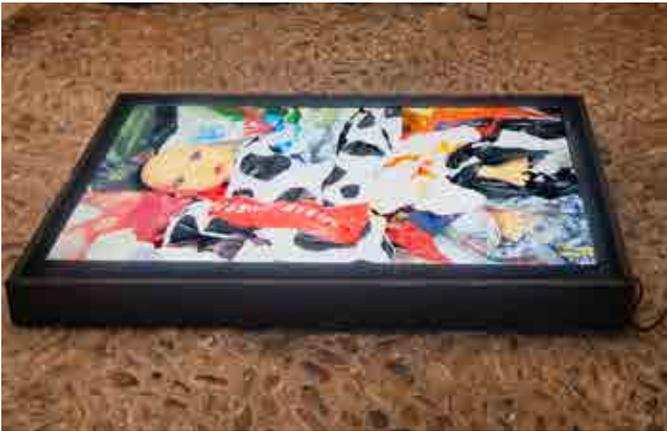
In privaten Kellern
Lichtensteig
06.09.+21.09.2019

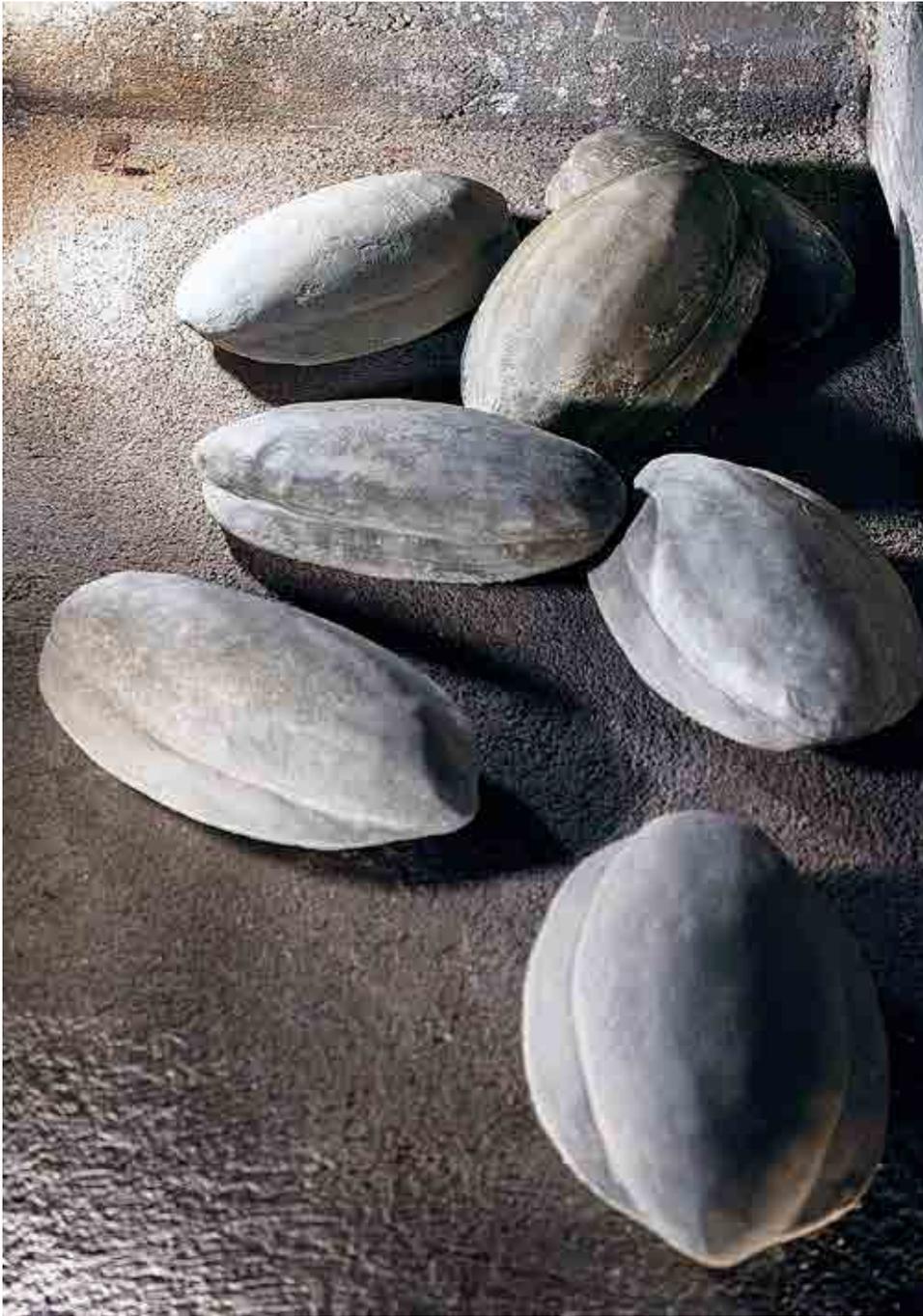
Künstlerinnen + Künstler:
Jan Kaeser,
steffenschöni –
Karl Steffen + Heidi Schöni,
Roland Rüegg,
Gabrielle Gern,
Andy Guhl + Skiclub Toggen-
burg – a.k.a Till Ostendarp +
Adi Eberhard,
Renato Müller,
frölicher bietenhader,
Elisabeth Nembrini,
Sonja Rüegg,
Roman Sonderegger,
Rosmarie Abderhalden,
Daniel Göttin,
Max Grüter

Für das Kunstprojekt 2019
taucht der Verein Kunst-
halle[n] Toggenburg ab ins
Verborgene. Kunst an ver-
steckten Orten ermöglicht

ein Abtauchen in eine Art
«Unterwelt». Den geeig-
neten Rahmen dazu bildet
Lichtensteig – geprägt von
seinen mittelalterlichen Ge-
bäuden im Kern des Städtli,
den verwinkelten Gassen und
schmalen Durchgängen, den
geheimnisvollen Plätzen und
verborgenen Nischen.
Kunstschaffende bespielen
die Unterwelt, füllen histori-
sches Gemäuer mit Klängen,
lassen Bilder über grobe Kel-
lermauern tanzen, verleihen
Nischen neue Bedeutung,
inszenieren geheime Orte.









arthur # 14
Freie Republik
Bad Hemberg

Hemberg
05.09.+26.09.2020

Künstlerinnen + Künstler:
Künstler/innen-Kollektiv –
Roland Kressibucher, Sonja
Morgenegg, Ronny Kohler,
Anita Gadola, Serafina Müller,
Janosch Külling (Handwerk
und Arbeiten im Hinter-
grund) + Andrea Schulthess
(Oeil Exterieur),
Theater Jetzt,
Linda Wunderlin + Dario Zeo,
Patrizia Vitali,
Theo Felix,
Walter Zellweger,
Isabel Rohner,
Kollektiv Studio Huette –
Björn Heyn, Kevin Lüdicke,
Dennis Gegenfurtner, Jonas
Heyn, Tobias Baass, Fred Un-
ruh, Merwin Lüdicke, Gaspar
Scholl Chafirovitch, Nils Höp-
ken + Lisa Maria Steppacher,
EvaMaria Koch,
Marc Jenny,

Doris Naef,
Hans Thomann,
Roman Sonderegger,
Elisabeth Nembrini,
Stefan Rohner,
Philipp Bühler,
Living Session Band,
Annina Thomann,
LAST –
Nico Lazúla + Ruedi Staub,
20 Ohm41 – Stefan Kreier,
Thomas Freydl, Markus
Eugster, Roland Rüegg, Rena-
to Müller, Franz Zuber +
Tuli Eugster,
Is a Wolf,
Knackiger und Co. –
Marisa Mayer, Laura Oertle,
Samuel Schmidt + Hanes
Sturzenegger,
Esther Nyima,
Manuela Langer,
Andy Guhl,
Peter Dew,
Hans Fässler

Kaum einsehbar schmiegt
sich südlich von Hemberg
die Häusergruppe des Bads
in eine Senke am Rohrbach.
Das behäbige Gasthaus Bad

mit grossem Saal, Hotel-
zimmern, Schlafsaal und
Restaurant sowie eine alte
Sägerei, das Badhaus und
ein Badeseeli gehören zum
Weiler.

Diesen verschlafenen Ort
erweckt der Verein Kunst-
halle[n] Toggenburg zu neu-
em Leben und ruft die «Freie
Republik Bad Hemberg» aus.
Sie bildet den Rahmen für
27 Kunstprojekte, die sich
teils vor Ort entwickeln, teils
im Vorfeld – abgestimmt
auf die spezielle Umgebung
– erarbeitet worden sind.
50 Kunstschaffende aus
der Schweiz und dem Aus-
land präsentieren als freie
Bürger und Bürgerinnen
bildende Kunst, Theater,
Performances, Musik, Tanz,
Literatur und Workshops.









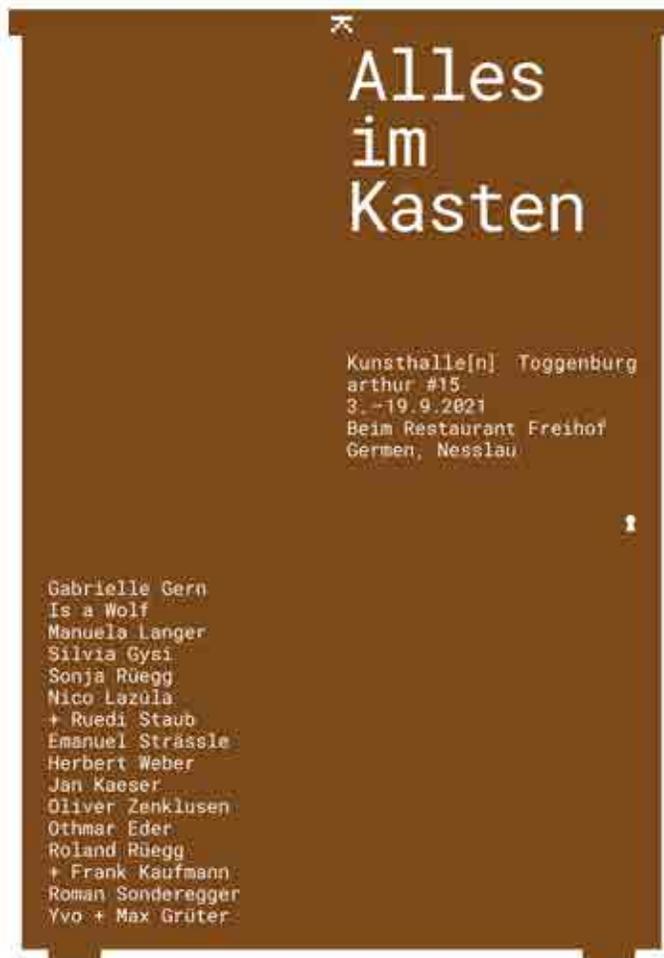
arthur # 15 Alles im Kasten

Germen
Nesslau
03.09.+19.09.2021

Künstlerinnen + Künstler:

Gabrielle Gern,
Is a Wolf,
Manuela Langer,
Silvia Gysi,
Sonja Rüegg,
LAST – Nico Lazúla +
Ruedi Staub,
Emanuel Strässle,
Herbert Weber,
Jan Kaeser,
Oliver Zenklusen,
Othmar Eder,
Roland Rüegg+
Frank Kaufmann,
Roman Sonderegger,
Max Grüter + Yvo Grüter

Das 15. Projekt der Kunsthalle[n] Toggenburg ist eine Retrospektive der besonderen Art. Den Rahmen dazu bietet die ehemalige Pension in der Dependance des Gasthauses



Freihof Germen, wo sich im ersten und zweiten Stock entlang eines langen Ganges identische kleine Zimmerreihen. Bis auf die eingebauten einfachen Schränke in der Ecke stehen die fast klösterlich anmutenden Räu-

me leer. Magisch zieht der Holzkasten die Aufmerksamkeit auf sich, verleitet dazu, die knarrende Tür zu öffnen, einen Blick hineinzuworfen. Ist hier etwas Persönliches einstiger Gäste zurückgeblieben?

Der Kasten, einziger uneinsehbarer Ort in der transparenten Umgebung einer Pension, ist Kunst(t)raum. In 12 Zimmern zeigt die Kunsthalle[n] Toggenburg in 12 schlichten Kästen die Kunstwerke der Kunstschaffenden; in zwei Zimmern ohne Kästen sind zwei weitere Projekte aus dem Bereich der darstellenden Kunst zu sehen – so ergeben sich symbolisch für die durchgeführten 14 Ausstellungen 14 Werke für das 15. Ausstellungsprojekt.

Weitere Mitwirkende:
Nando Betschard – Nando Akkordeon,
Roland Kressibucher – Clown SchwuppdiBupp,
«Traktorparade» mit Klangwelt Toggenburg,
Living Session Band,
Amberg und Satorius,
Konzert Skiclub Toggenburg & Kaufmann,
Marianne Röthlisberger – «Kasten-Literatur»

arthur # Wohnwagen

Ein Kunstwort, gebildet aus
Art und Thur; also Kunst im
Thurtal oder Kunst auf Tour.

arthur der Kunstnomade,
zieht mit der Kunsthalle[n]
Toggenburg durchs Tal und
wirbt für die Ausstellungen:
arthur # 6, arthur # 8, ar-
thur # 9, arthur # 10, arthur
12, arthur # 14



